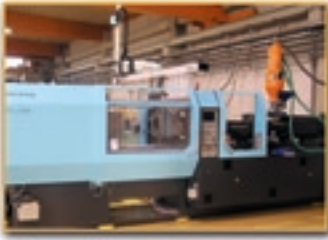


HKM - Firmenprofil

HKM beschäftigt derzeit rund 30 Mitarbeiter und 4 Auszubildende.

Die **HKM Kunststoffverarbeitung GmbH** ist ein mittelständisches Unternehmen in der Kunststoffverarbeitungsbranche. Unser Unternehmen besteht seit fast 20 Jahren erfolgreich und ist in verschiedenen Bereichen des Marktes der Automobil- und Elektroindustrie, sowie des Maschinenbaus tätig.



Das Unternehmen **HKM Kunststoffverarbeitung GmbH** ist seit seiner Gründung auf Innovation ausgerichtet. Aus den jahrelangen Erfahrungen vielfältiger Prozessrealisierungen und der Orientierung auf die sich ständig verändernden Marktanforderungen hat die HKM GmbH kontinuierlich hochwertige und qualitativ anspruchsvolle Produkte hervorgebracht.

Die HKM Kunststoffverarbeitung hat den Anspruch im harten, sich ständig verschärfenden nationalen und internationalen Wettbewerb, die Position als Kunststoffspezialist in den verschiedensten Anwendungsbranchen zu erreichen, zu stabilisieren und auszubauen.

Diese konsequente innovative und marktorientierte Firmenstrategie führte zu einer ständigen Steigerung der Anerkennung in der kunststoffverarbeitenden Industrie und zu einem stetig wachsenden Kundenstamm.



Berufsaussichten nach der Ausbildung:

Bei erfolgreichem Abschluss der Ausbildung mit guten Ergebnissen, nachgewiesener Leistungsbereitschaft und Teamfähigkeit steht der Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis bei HKM nichts im Wege.

Der Einsatz als Facharbeiter erfolgt in dem jeweils konzipierten Schichtsystem der einzelnen Bereiche.

Ständige Weiterbildung durch Lehrgangsbesuche ist erforderlich, um beim rasanten wissenschaftlich-technischen Fortschritt am Ball zu bleiben.

Aufstiegsmöglichkeiten zum Vorarbeiter, Programmierer bzw. zum Schichtleiter sind möglich.



HKM Kunststoffverarbeitung GmbH

02727 Neugersdorf, Eibauer Straße 9
Telefon: 0 35 86 / 39 04-0
Fax: 0 35 86 / 39 04-30
email: info@hkm-kunststoff.de
Internet: www.hkm-kunststoff.de



Kunststoffverarbeitung GmbH



Berufe mit Zukunft



HKM bildet in folgenden Berufen aus

Werkzeugmechaniker/in
Verfahrensmechaniker/in

Berufe mit Zukunft

Der Einsatz von Kunststoffen ist in alle Bereiche des Lebens vorge-dungen, ob im Haushalt oder Garten, in der Medizin- oder Computertechnik, in der Fahr-zeug- oder Bauindustrie, vom TV und Hifi- bis zur Spiel-zeugindustrie – ständig kommen hochwertige Präzisionsteile aus Kunststoff auf den Markt.

Zur Herstellung dieser Präzi-sionsteile müssen vom Werkzeug-bau hochwertige Stahlformen mit extrem hohem Genauigkeitsgrad gefertigt werden.

Die Verfahrensmechaniker in der Kunststofffertigung spannen diese Formen dann in Spritz-gießmaschinen ein, richten diese mit modernster NC-Steuerung ein und produzieren damit komplizierte Kunststoffformteile in Spitzenqualität.

Des weiteren besteht die Mög-lichkeit nach der Ausbildung ein BA Studium im Bereich Kunststoff oder der Wirtschaft zu absolvieren.



Voraussetzungen:

- Realschulabschluss
- gute Leistungen, besonders in Mathematik, Physik und Chemie
- Interesse an Informatik und dem Umgang mit Computern

Auswahl- und Bewerbungsverfahren:

1. Schriftliche Bewerbung
2. Schlusstermin ist in der Regel der Monat April des Einstellungsjahres.
3. Es wird eine Vorauswahl getroffen und zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen.
4. Nach den Vorstellungsgesprächen, verbunden mit einem Wissenstest und einer praktischen Eingangsprüfung auf technischem Gebiet wird die Entscheidung zum Abschluss der Ausbildungsverträge getroffen.



Die Ausbildung zum

Werkzeugmechaniker/in

Ausbildungsziel:

Formenbauer für komplizierte Spritz-gießformen, der zugleich in der Lage ist, CNC-gesteuerte Dreh-, Erodier-, Fräs- und Schleifmaschinen zu pro-grammieren und zu bedienen.

Ausbildungsinhalte

in den ersten beiden Ausbildungsjahren:

- Betriebsdurchlauf durch alle Abteilungen
- umfangreiche Kenntnisse der Metallbearbeitung, des Repa-raturwesens, der Elektrik, der Hydraulik und Pneumatik
- Drehen, Fräsen, Schleifen, Gravieren, Erodieren, Trennen, Umformen, Fügen und Wärme-behandlung von Werkzeugteilen
- Arbeitssicherheit, Qualitätswe-sen und Umweltschutz nach dem zertifizierten betrieblichen Managementsystem
- Teilprüfung in Theorie und Praxis am Ende es 2. Ausbildungsjahres

Im letzten Ausbildungsabschnitt:

- Erstellung von Programmen für numerisch gesteuerte Werk-zeugmaschinen
- Herstellung von Formen unter Berücksichtigung der Verknüp-fung verschiedener maschi-neller Fertigungsverfahren
- Herstellung, Montage und De-montage von Spritzgießformen unter Nutzung verschiedener Fertigungsverfahren
- Vertiefung der erworbenen Fähigkeiten bei der Reparatur von Formen und Werkzeugen
- theoretische und praktische Abschlussprüfung am Ende der Ausbildungszeit

Die praktische Prüfung beinhaltet die Herstellung einer komplexen Spritzgieß-form einschließlich den vorbereitenden Maschinen- und Abstimmarbeiten.



Der **Ausbildungsbeginn** ist im August, Dauer 3 1/2 Jahre

Ausbildungsablauf:

Blockunterricht im Berufsschul-zentrum Zittau beziehungsweise im Berufsschulzentrum für Technik in Bautzen.

In der Regel 6-7 mal im Jahr jeweils 2 Wochen Schule, dazwischen praktische Ausbil-dung im Unternehmen HKM. Spezielle Ausbildungsinhalte wie Schweißen von Metallen, Programmieren und Zusatz-qualifikationen werden im Aus-bildungsverbund außerhalb des Unternehmens vermittelt.



Die Ausbildung zum

Verfahrensmechaniker/in

Ausbildungsziel:

Maschinenführer und Einrichter von Spritzgießmaschinen



Ausbildungsinhalte

- Betriebsdurchlauf durch alle Fertigungsbereiche
- Arbeitssicherheit, Qualitätswesen und Umweltschutz nach dem zertifizierten betrieblichen Managementsystem
- ab 2. Lehrjahr praktische Ausbil-dung im 2-Schichtsystem ab 18 Jahre Einsatz im 3-Schichtsystem
- Praktische Teilprüfung, bei der nach Vorgabe einer technischen Zeichnung selbstständig ein Gegenstand aus Kunststoff und Metall hergestellt wird, sowie theoretische Zwischenprüfung an der Berufsschule
- Die theoretische schriftliche Ab-schlussprüfung erstreckt sich auf die Schwerpunktfächer Verfahrens-mechanik, Technische Kommunika-tion sowie Wirtschafts- und Sozialkunde.
- Die praktische Abschlussprüfung beinhaltet:
 - Material- und Maschinenvorbereitung
 - Aufspannen eines Spritzgieß-werkzeuges
 - Programmieren, Einrichten und Führung einer Spritzgießmaschine
 - Optimierung der Prozesse und Qualitätskontrolle bezüglich der hergestellten Präzisionsteile



Der **Ausbildungsbeginn** ist im August, Dauer 3 Jahre

Ausbildungsablauf:

Blockunterricht im Berufsschul-zentrum für Technik in Rade-berg, Unterbringung im Internat möglich.

In der Regel 6-7 mal im Jahr je-weils 2 Wochen Schule, dazwi-schen praktische Ausbildung im Unternehmen HKM.

Spezielle Ausbildungsinhalte wie Schweißen von Metallen, Programmieren und Zusatzqua-lifikationen werden im Ausbil-dungsverbund außerhalb des Unternehmens vermittelt.

